

# RUDOLF L. REITER

**N**un liegt er fast noch druckfrisch vor, der große Band über das beeindruckende künstlerische Leben von Rudolf L. Reiter mit dem Titel „Die Wunden meiner Seele - Bilder, Skulpturen und Aktionen - 1969 bis 2010“.

Mit Fug und Recht darf man das Werk über den Erdinger Kunstschaffenden als opus magnum bezeichnen. In einer eindrucksvollen Zusammenfassung beschreibt dieser großartige Band ein herausragendes Künstlerleben und Reiters Malerei schenkt uns unvergessliche Augenblicke der Schönheit.

Das 420 Seiten umfassende gewichtige Buch führt uns von Shakespeare über Immanuel Kant, Caspar David Friedrich und Joseph



„Rudolf L. Reiter - Die Wunden meiner Seele - Bilder, Skulpturen und Aktionen - 1969 bis 2010“; Herausgeber: immcom gmbh, Otto Christian Berger, [www.immcom.com](http://www.immcom.com), Mail: [otto.berger@immcom.com](mailto:otto.berger@immcom.com)

Beuys in Reiters Welt der künstlerischen Darstellung, die unterschiedlicher kaum sein kann. Von der in-

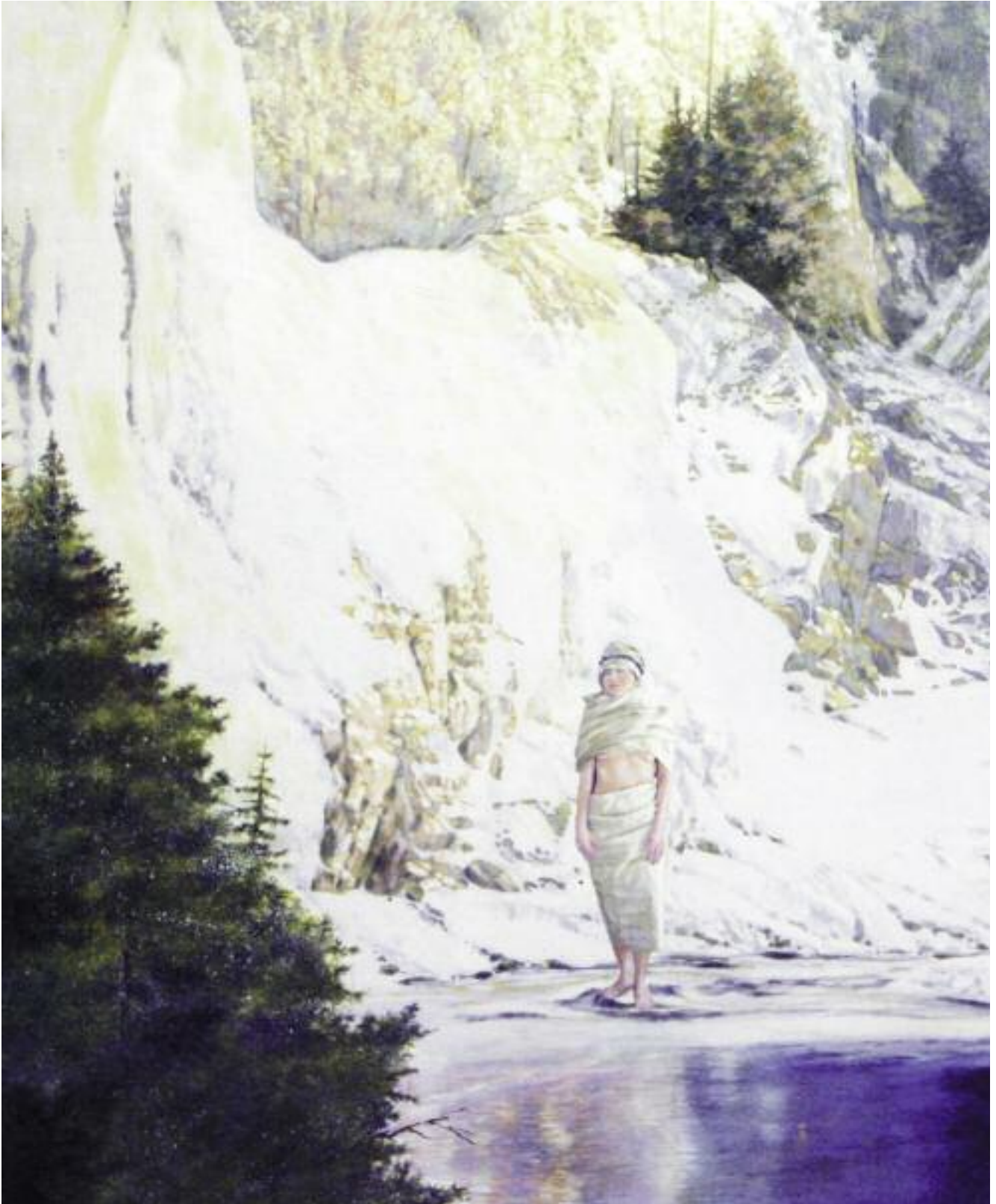
formellen Malerei, die in der Abstraktion zu Hause ist, über die wiederentdeckte Romantik, hin zur gegenständlichen Malerei, die fast schon hyperrealistisch und fotografisch genau das Geschehene wiedergibt - und als beeindruckende Unterbrechungen und künstlerische Highlights die spektakulären Aktionen rund um die Welt.

Reiter ist auf Grund seiner Vielseitigkeit in Malerei und Bildhauerei einer der ganz großen und wichtigen Kunstschaffenden unserer Zeit, auch wenn der wirkliche Durchbruch hin zum künstlerischen Olymp noch fehlt, das örtlich Provinzielle ihn noch immer stark umgibt, weil er sich in dieser Bodenständigkeit durchaus wohl fühlt.

In Rudolf L. Reiter scheiden sich die Geister wie bei nur wenigen anderen Kunstschaffenden unserer Zeit, auch wenn seine kreative Lei-



Bis unsere Leben wieder eins sind, Öl auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2009



Wasser des Lebens, Öl auf Leinwand, 120 x 140 cm, 2007



Feuer, Öl auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2009



Metamorphose, Öl auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2009

stung keineswegs den Vergleich mit Richter, Baselitz oder dem kürzlich verstorbenen Polke zu scheuen braucht, er von der handwerklichen künstlerischen Seite den Vorgenannten sogar überlegen ist. Ihm gelingt es leider nicht hinreichend genug, seine durchaus intellektuellen Bezüge einzubringen, um in der Kunstszene auf Gehör zu stoßen. Ihm haftet dieses naturverbundene ländliche Ambiente an und seine Person verkörpert fast schon bei-



Metamorphose, Öl auf Leinwand,  
100 x 140 cm, 2009

spielhaft den lokalen Bezug zur bayerischen Provenienz.

Das vorliegende Buch allerdings in dieser hervorragenden Qualität, basierend auf darstellender Kunst vom Feinsten, gehört – auch weltweit gesehen – zu den schönsten Bänden, die 2010 herausgegeben wurden, bereichert Malerei und Bildhauerei um diesen wichtigen Beitrag.

Auch die spirituelle Seite seines künstlerischen Lebens hat starke traditionelle und bodenständige Bezüge, die sich unter der Leitlinie „Zeige Deine Wunden“ manifestie-



Metamorphose, Öl auf Leinwand, 100 x 110 cm, 2009



Licht der Welt, Öl auf Leinwand,  
120 x 125cm, 2005



Licht der Welt, Öl auf Leinwand,  
120 x 125cm, 2007

ren. In unserer konsumorientierten, sehr oberflächlichen Gesellschaft ist der spirituelle Rückzug meist nur eine Ausnahme. Auch wenn sich viele von uns eine Zeit der Rückbesinnung wünschen, scheitern sie häufig daran, derartige Gelegenheiten wahrzunehmen oder man hat Angst, mit dieser neuen Situation nicht zurechtzukommen. Die Erfahrung mit dem Tod und die Begreiflichmachung existenzieller Grenzen gehören zu Reiters Bemühung, Tabuzonen aufzudecken und offen zu legen. Während Beuys solche Schritte sehr leicht fielen und er mit seinem überzeugenden Intellekt selbst die schwierigsten Lagen mit Scharfsinn zu meistern verstand, ist Reiter auch vom Typ her der Erdgebundene, dessen spirituelle Welt mehr bei der traditionellen Religion angesiedelt ist als bei der intellektuellen Wahrnehmung.

Trotzdem sind seine Gemälde und Skulpturen, gleichgültig welcher Stilrichtung sie angehören, beeindruckende Beispiele der zeit-

genössischen Kunst und im Gegensatz zu vielen anderen Kreativen, die häufig das Kunstgeschehen zu beeinflussen versuchen, gehören Reiters malerische und handwerkliche Arbeiten qualitativ zum Besten, was heute der Markt anzubieten im Stande ist.

Sein ständiger Wechsel zwischen abstrakter, gegenständlicher und mit den jeweiligen Stilen kombinierter Malerei macht es deutlich schwer, ihn auf eine Linie festzulegen und seine Malerei und Bildhauerei mit einem einzigen Artikel zu schmücken.

Rudolf L. Reiter ist demzufolge stilistisch nicht fassbar und reiht sich damit in die großen Namen Kunstschaffender früherer Epochen, wie Leonardo da Vinci und Michelangelo oder andere Genies des 20. Jahrhunderts wie Pablo Picasso und Josef Beuys, ein. Seine Auffassung von Malerei und Bildhauerei umfasst zahlreiche universelle Möglichkeiten, Kunst zu präsentieren, und als echter Könn-

er zeigt Reiter uns als Betrachter dieses außergewöhnliche Spektrum seiner Darstellungsmöglichkeiten in der zeitgenössischen Kunst.

Natürlich befasst sich dieses Buch nicht nur mit Reiters heutigem Schaffen, sondern schlägt einen Bogen von den künstlerischen Anfängen in den sechziger Jahren hin zu den aktuellen Ergebnissen, deren Impetus neu entfacht wurde, nachdem der plötzliche Tod seiner über alles geliebten Frau im letzten Jahr seine Kreativität hatte vorübergehend erlahmen lassen.

Insoweit hat das Verlegen dieses prächtigen Buchs mit dazu beigetragen, den frühen Tod seiner Frau zu bewältigen und zu erkennen, dass ein weiteres künstlerisches Schaffen vor ihm steht, auf dem Weg, sich weltweit als Maler und Bildhauer nachhaltig Anerken-



Metamorphose, Öl auf Leinwand,  
120 x 160 cm, 2009



Liebesbrief, Öl auf Leinwand, 1200 x 110 cm, 2009